

Markus Mütze



Markus Mütze

verheiratet, zwei Kinder

18.07.82

Kirchenmusiker (Dipl.)

Aufgewachsen in einer christlichen Musikerfamilie, ist mir Kirchenmusik von Kindesbeinen an vertraut. Besonders das gemeinsame Singen im Kinder- und Jugendchor prägte frühzeitig meine Persönlichkeit und führte später auch zum Erlernen des Orgelspiels und dem Kirchenmusikstudium in Dresden. Die Verbindung mit der Kamener Gegend ist durch die Herkunft der Familie (väterlicherseits) aus Fischbach groß. Durch meine Tätigkeit als Kantor in Pulsnitz seit 2018 und als KMD (ab 2020) ist sie in den letzten Jahren sehr gewachsen. Neben dem „Werkeln“ an Haus und Garten engagiere ich mich im Stadtrat Großröhrsdorf und spiele zum Ausgleich leidenschaftlich gern Volleyball.

Kirche – schon immer im Wandel

Die Herausforderungen der Kirchgemeinden in unserem ländlich geprägten Kirchenbezirk sind groß und doch auch sehr unterschiedlich. Die Komplexität und Vielschichtigkeit unserer Kirchgemeinden, des Kirchenbezirkes und der Landeskirche sowie deren Entwicklung beschäftigen mich schon sehr lange.

Seit über 15 Jahren bringe ich mich schon aktiv durch regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit und Eingaben in die Strukturprozesse der EVLKS aktiv ein. Dabei versuche ich der Kirchenmusik strukturell mehr Gehör zu verschaffen und in meiner sachlich beharrlichen Art – freundlich, aber hart in der Sache – für die Probleme des Kleinsten der drei Verkündigungsberufe zu sensibilisieren. Durch den breiten inhaltlichen Austausch hat sich ein großes Netzwerk an Kontaktpersonen gebildet, auch in der Landessynode.

Die knapper werdenden finanziellen Mittel, weiter sinkende Gemeindegliederzahlen und der Mangel an Nachwuchs in allen Berufen ist eine große Herausforderung für die gesamte Landeskirche. Die konkreten Auswirkungen sind vor allem in den Kirchgemeinden spürbar. Es braucht einen guten, realistischen Blick für das große Ganze und Mut zu notwendigen Entscheidungen. Ich möchte Verantwortung übernehmen, neue Wege suchen und „Kirche im Wandel“ mitgestalten.

Was liegt mir am Herzen?

Kirche – das sind die Menschen vor Ort. Die Kirchenmusik in ihrer Vielfalt verbindet und erreicht so viele Menschen, auch außerhalb von Kirche, wie kein anderer Arbeitsbereich. Sie ist substanziell in unserem Glaubensleben und muss deshalb im nun beginnenden Prozess gestärkt und profiliert werden!

Diesen klingenden Schatz möchte ich gerne für unsere Kirche und ihre Kirchgemeinden bewahren! Von einer Stärkung der Kirchenmusik profitiert die gesamte „Kirche im Wandel“.